



Zukunftsmusik für die industrielle Produktion

Welche realen Förderchancen hinter den neuen Begriffen „Industrie 4.0“ und „Cyber-Physische Produktionssysteme“ stecken.

Der Begriff „Industrie 4.0“ – auch bezeichnet als 4. industrielle Revolution – beschreibt einen Paradigmenwechsel von der zentralen Steuerung industrieller Prozesse hin zu einer internetbasierten, hochflexiblen Produktion individualisierter, mit digitalen Funktionen verknüpfter Produkte und Dienste. Diese Vernetzung virtueller und physischer (d. h. maschineller) Welt wird als „Cyber-Physisches System“ benannt.

Während die deutsche Industrie sich auf dem teilweise noch recht beschwerlichen Weg zu einer solchen Digitalisierung und Vernetzung von Produktionsprozessen befindet, bietet die Bundesregierung dazu Anreize und Erleichterungen an. Das Förderprogramm „AUTONOMIK“ zielt auf die Entwicklung zukunftsweisender Systeme in der Produktion und Logistik, innovativer Produkte und wissensintensiver elektronischer Dienstleistungen.

Im aktuellen Förderschwerpunkt „AUTONOMIK für Industrie 4.0“ sollen Themen wie unternehmensübergreifende Produktion, Mensch-Technik-Interaktion und 3D/Simulation in industriellen Anwendungen bearbeitet werden. Gefördert wird die Erforschung und Entwicklung von Anwendungen, die mehrere Segmente der Wertschöpfungskette und verschiedene Infrastrukturen (wie z. B. mobile Objekte, intelligente Umgebungen, Kommunikationsnetzwerke etc.) zusammenführen. Mögliche Anwendungsfelder sind z. B. Service-Robotik und Automatisierungstechnik in Industrie, Gesundheits-, Land- und Umweltwirtschaft sowie Heimvernetzung und Gebäudeautomatisierung im privaten Umfeld mit Fokus auf Energiemanagement, Assistenz im Alter, Gesundheit, Sicherheit. Schlussendlich sollen die neuen Systeme ganz neue Wertschöpfungs- und Geschäftsmodelle ermöglichen.

Innovative Ideen können von bis zu fünf Kernpartnern pro Projekt präsentiert werden. Die Konsortien sollen dabei Forschungseinrichtungen mit Endanwendern zusammenbringen. Nach dem Ideenwettbewerb werden voraussichtlich 10 Projekte mit insgesamt 40 Millionen Euro gefördert. Einreichungsfrist für Projektskizzen ist der 8. Februar 2013.

Kontakt:

PNO Consultants GmbH
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Niederlassung Leipzig
Fuggerstraße 1c
04158 Leipzig

Tel. +49 (0) 341 98 97 34 6

Fax +49 (0) 341 98 97 34 88

E-Mail: presse@pnoconsultants.com

Web: www.pnoconsultants.de

Über PNO

Als europaweit tätige Unternehmensgruppe sind wir darauf spezialisiert, Fördermittel, Zuschüsse, Subventionen, zinsgünstige Darlehen, Bürgschaften oder Venture Capital für Unternehmen, Kommunen, öffentliche Organisationen, Universitäten und Forschungseinrichtungen einzuwerben. Wir greifen dabei auf eine fast 30jährige Unternehmensefahrung zurück.

Unsere Dienstleistungen umfassen beispielsweise die Recherche von maßgeschneiderten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Bearbeitung von Antragsunterlagen bis hin zur abschließenden Berichterstattung. Somit minimieren wir Ihren zeitlichen und personellen Aufwand und verschaffen Ihnen einen Wettbewerbsvorteil.

Wir arbeiten flexibel, schnell und erfolgsorientiert bei der Umsetzung Ihrer Projekte.

Für weitere Informationen über PNO oder bei Fragen zu anderen Themenbereichen können Sie sich gern mit unserer Pressestelle in Verbindung setzen: presse@pnoconsultants.com